



**Kommt pünktlich
und liefert ab. Könnte
Handwerker sein.**

**Wir wünschen
frohe Weihnachten.**



WWW.EIFFM.DE

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

HANDWERK.DE



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Innungsmitglieder,

erneut geht ein bewegtes Jahr zu Ende. Ein Jahr, dessen wesentliche Erkenntnis lautet: Die E-Handwerke funktionieren auch unter besonderen Rahmenbedingungen und stellen gemeinsam mit dem Orchester des Gesamthandwerks das Rückgrat der Deutschen Gesellschaft dar.

So hatte uns "Corona" auch 2021 fest im Griff. Doch glücklicherweise musste kein Frankfurter E-Handwerksbetrieb deshalb schließen. Im Gegenteil: Die Auftragslage verbesserte sich erneut, so dass einige Betriebe heute einen Auftragsvorlauf von mehreren Monaten haben. Auch die Innung reagierte stets schnell auf Maßnahmenpakete der Politik. Sie bereitete Informationen auf, stand als Ansprechpartner für alle Fragen zur Verfügung und organisierte Schnelltests in einer Zeit, da diese nur schwer am Markt zu bekommen waren.

Ebenso schnell reagierte die Innung auch nach den massiven Regenfällen und dem damit verbundene Hochwasser Ende Juli. Quasi "über Nacht" stellten die Mitglieder umfangreiche "kostenlose Leihgaben" und Spenden den Kollegen aus Ahrweiler zur Verfügung. Damit konnte die Frankfurter E-Gemeinschaft dazu beigetragen, der dortigen Bevölkerung und den E-Betrieben vor Ort erste Hilfe zu leisten. Dies hat einmal mehr gezeigt, welches Potential die Verbandsarbeit hat.

Natürlich gab es auch schöne Ereignisse im Innungsjahr zu feiern. Trotz hoher Inzidenz schaffte es die Innung im März 2021 eine gelungene Freisprechungsfeier für die neuen jungen Gesellen zu organisieren. Während andere Innungen die Veranstaltung absagten, überlegte sich die EIFFM ein gelungenes Konzept im Autokino Gravenbruch, unter Einhaltung aller Sicherheitsstandards. Gastredner Stephan Siegler (ehemaliger Stadtverordnetenvorsteher) und Festredner Torsten Schulz (:hager-Geschäftsführer Marketing und Vertrieb) bewerteten die Veranstaltung ebenso positiv, wie Achim Wagner von ELDIS. Letzterer unterstützte die Innung mit einer mobilen Bühne, so dass die Veranstaltung überhaupt erst stattfinden konnte. Die ehemaligen Azubis quittierten die Veranstaltung mit einem Hupkonzert.

Ein weiteres Highlight war die Start-Up-Veranstaltung für die neuen Auszubildenden im September. Rund 100 junge Menschen und Vertreter der Ausbildungsbetriebe nahmen das Angebot

wahr. Ebenso konnten alle Prüfungen unter Einhaltung der gängigen Hygieneregeln abgehalten werden. Damit hat die Innung alle wichtigen Veranstaltungen rund um das Thema Ausbildung und Prüfungen organisiert, was keine Selbstverständlichkeit in diesem Jahr war.

Ebenfalls im September schaffte es die Innung zudem, neue, auskömmliche städtische Stundenverrechnungssätze zu vereinbaren. Ein Erfolg, der nicht unterschätzt werden sollte, da die Stadt eigentlich plante, von dem gewohnten Weg abzuweichen. Mehr dazu lesen Sie im Mitgliederbereich der Innungs-Webseite.

Ein weiterer Meilenstein ist auch das Strategiepapier 2030, das der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung vorgestellt hat. Darin kündigt er an, neue Strategien für die dringendsten Herausforderungen der Frankfurter E-Handwerke zu erarbeiten. Mehr dazu lesen Sie im Folgeartikel.

Auf der Jahreshauptversammlung im Oktober dieses Jahres wurde außerdem ein neuer Vorstand gewählt. Mit Klaus Eilingsfeld, Marius Schwarz und Andreas Lohr hat die Innung neue ehrenamtliche Unterstützung gefunden. Zugleich schieden Rudolf Brendel, Jürgen Reiß, Michael Müller und Paul Seifert aus.

Nach diesem Rückblick soll noch die Frage gestellt sein: Was erwartet uns im Jahr 2022? Wir können uns auf eine weiterhin hohe Auslastung und gute

Umsätze freuen. Es ist mit einem Wachstum der Auftragslage in den Geschäftsfeldern „erneuerbare Energien“, „intelligentes Gebäudemanagement“ und „E-Mobilität“ zu rechnen – nicht zuletzt auch aufgrund des Koalitionsvertrages der neuen Ampel-Regierung.

Außerdem erwartet uns eine besondere Veranstaltung: Die Light+Building 2022 (13. bis 18. März). Nach dem Ausfall im Jahr 2020 haben wir die Hoffnung, dass sowohl die Infektionslage als auch die besonderen Schutzmaßnahmen für Gäste eine erfolgrei-

che Durchführung der Weltleitmesse zulassen.

Die Light+Building ist nicht nur für die Stadt Frankfurt ein besonderes Highlight, sondern sie ist auch ein wichtiger Baustein für die globusumspannende Vernetzung von Herstellern, Handwerkern und Verbrauchern.

Das neue Jahr bleibt also spannend für die Frankfurter E-Handwerke. Auch im Namen der Geschäftsstelle wünsche ich Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Ihren Familien ein frohes, besinnliches

Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und einen ebenso guten Start in 2022.



Marcel Schmitt
Obermeister

Strategiepapier 2030

Innung legt Grundstein für Ausrichtung der Innungspolitik

Im Sommer dieses Jahres entschied der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Vorstand der Innung für Elektro- und Informationstechnische Handwerke Frankfurt am Main in diversen internen Arbeitskreisen sich über die wesentlichen Herausforderungen der laufenden Dekade zu verständigen. Herausgekommen sind 6 Arbeitsthesen (siehe Tabelle), in denen die Innung dringenden Handlungsbedarf sieht, um die Unterstützung seiner Mitglieder weiter zu optimieren. Entstanden ist das Strategiepapier 2030, das einen Fahrplan für die Innungsarbeit in den nächsten Jahren darstellt.

Das sind die 6 Arbeitsthesen des Strategiepapiers 2030:

- Ausbildungs- und Nachwuchswerbung
- Fachkräftesicherung
- Verbesserung der Informationsvermittlung
- Digitalisierung in den E-Handwerken
- Mitgliederwerbung
- Mitgliederbindung

Pflichtenheft für neuen Vorstand

Probleme zu benennen ist aber nur der erste Schritt auf dem langen Weg der Optimierung. Natürlich hat sich der scheidende Vorstand auch bereits erste Lösungsansätze überlegt und diese dem in der Jahreshauptversammlung am 27. Oktober 2021 neu gewählten Vorstand mit auf dem Weg gegeben. Damit versteht sich das Strategiepapier 2030 auch als Pflichtenheft für die nun begonnene neue Amtsperiode.

Mitglieder-Beteiligung an der Lösungsfindung

„Die Rückmeldungen der Mitglieder signalisieren uns, dass man grundlegend zufrieden mit der Innungsarbeit der Frankfurter E-Handwerke ist. Das ist jedoch kein Grund sich auszuruhen“, sagt Obermeister Marcel Schmitt. „Der Markt unterliegt seit ein paar Jahren einem derart großen Wandel – hier sind der Fachkräftemangel und der technologische Fortschritt beispielhaft zu nennen – dass ein „weiter so“ unweigerlich ein Stillstand in einem rasant ändernden Umfeld bedeutet. Dem nun ausgeschiedenen und auch dem neuen Vorstand ist dies bewusst und so freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Leistung der Innungsarbeit neu justieren zu können.“

„Gemeinsam mit Ihnen“ – damit meint Obermeister Schmitt, dass alle Innungsmitglieder eingeladen sind, sich an der Lösungsfindung zu beteiligen. Jeder der zu den Diskussionen zu einer oder mehreren Arbeitsthesen etwas beitragen möchte, ist herzlich eingeladen, an der Vorstandssitzung zu dem jeweiligen Thema teilzunehmen.

Strategiepapier 2030 als Broschüre

„Tue Gutes, und sprich darüber, lautet ein altes Verbandssprichwort,“ erinnert sich Marcel Schmitt. „In diesem Sinne haben wir Ihnen und unseren Ansprechpartnern aus Politik, Wirtschaft, dem eigenen Verband, Innungen partnerschaftlich verbundener Gewerke und der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main die Broschüre „Strategiepapier 2030 der Innung für Elektro- und Informationstechnische Handwerke Frankfurt am Main“ erarbeitet. Neben den Arbeitsthesen sind dort auch detaillierte Vorhaben-Beschreibungen zu finden, wie die Innung ihre Arbeit neu ausrichten möchte. Sie finden sie als Anlage zu diesem Innungsbrief beigefügt.“

Wir freuen uns, wenn Sie sich ein paar Minuten für die Zukunft Ihrer Innung Zeit nehmen und die Broschüre aufmerksam ansehen. Und noch mehr freuen wir uns, wenn Sie sich am Diskussionsprozess beteiligen möchten.“

Sie wollen sich an der Diskussion zu den Arbeitsthesen beteiligen?

Kontaktieren Sie Innungsgeschäftsführer Mirko P. Krebs per Mail (m.krebs@eiffm.de) oder Telefon (069 7075153). Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken und senden Ihnen eine Einladung zur Vorstandssitzung.



Die A5-Broschüre „Strategiepapier 2030“ finden Sie als Anlage zum Innungsbrief.

FEHR-Tarifabschluss: Neue Entgelte zum 1.1.2022

Die Tarifkommission des FEHR einigte sich mit dem Verhandlungspartner IG Metall auf einen Tarifabschluss, der zwei Erhöhungsstufen vorsieht:

- 3,7% ab dem 1.1.2022 und
- nochmals 3,3% ab dem 1.5.2023.

Die Laufzeit des Tarifvertrages endet nach 29 Monaten zum 31.5.2024.

Damit konnte wieder ein Abschluss erreicht werden, der den Handwerksunternehmen längerfristige Planungssicherheit gibt.

Der Ecklohn in Hessen steigt damit zum 1.1.2022 auf 18,29 €. Der Abschluss bildet einen Kompromiss zwischen einer maßvollen Erhöhung im Sinne der Betriebe und den Preissteigerungen, die derzeit die Mitarbeiter zu stemmen haben.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 29 Monaten, eine durchschnittliche jährliche Tarifierhöhung von 2,89% über die Laufzeit (entspricht einer durchschnittlichen Verzinsung, die bei dieser Laufzeit zu dieser Steigerung führen würde) und verursacht im Jahr 2022 gegenüber dem vorhergegangenen Geschäftsjahr Mehrkosten für einen zum Ecklohn (EG

6) in Hessen eingruppierten Mitarbeiter von 3,65% bzw. 1.650 €.

Zum 1.5.2023 steigt der Ecklohn in Hessen auf 18,89 €. Für das Jahr 2023 bringt der Abschluss Mehrkosten von ca. 2,3 % bzw. 1.074 € je Mitarbeiter.

Damit reiht sich der Abschluss in die Tarifpolitik der letzten Jahre ein, die zu durchschnittlich 3 % jährlichen Steigerungen führte.

Die Ausbildungsvergütungen werden parallel auch zum 1.1.2022 und zum 1.5.2023 überdurchschnittlich angehoben und zwar auf :

Damit wird eine Ausbildung im E-Hand-

Hessen Rheinland-Pfalz	ab 01.01.2022	ab 01.05.2023
1. Ausbildungsjahr	770 €	820 €
2. Ausbildungsjahr	835 €	900 €
3. Ausbildungsjahr	945 €	1.025 €
4. Ausbildungsjahr	1.010 €	1.090 €

werk noch attraktiver

Alle Mitgliedsbetrieben erhalten durch den FEHR die aktualisierte Version der Tarifverträge als Sonderausgabe der **UNTERNEHMER News** noch vor Weih-

nachten. Dort ist dann auch der neue Entgelttarif mit den aktuellen Tabellen enthalten.

Ebenso finden Sie den neuen Entgelttarif und das Tarif-Sonderheft als pdf-Datei auch im Downloadcenter und können diese (und alle anderen relevanten Tarifverträge) dort jederzeit bei Bedarf herunterladen.

Entgelttabelle Hessen ab 01.01.2022	Entgelt je Monat/€	Entgelt je Stunde/€
Entgeltgruppe E 1	2.208	13,72
Entgeltgruppe E 2	2.355	14,63
Entgeltgruppe E 3	2.502	15,55
Entgeltgruppe E 4	2.650	16,46
Entgeltgruppe E 5	2.797	17,38
Entgeltgruppe E 6	2.944	18,29
Entgeltgruppe E 7	3.238	20,12
Entgeltgruppe E 8	3.533	21,95
Entgeltgruppe E 9	3.827	23,78
Entgeltgruppe E 10	4.122	25,61
Entgeltgruppe E 11	4.563	28,35
Entgeltgruppe E 12	5.005	31,10

Hinweis: Bei Drucklegung war die Erklärungsfrist des Tarifvertrages noch nicht abgelaufen. Die Erfahrung bisheriger Beschlüsse zeigt aber, dass die Abschlüsse meist wirksam werden. Im Fall eines Widerspruchs werden wir Sie umgehend informieren.



**Immer für Sie da.
Digital & persönlich.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unser Versprechen:
Wir sind auf allen Wegen erreichbar.
Besondere Zeiten. Einfache Lösungen.
Ab sofort auch Videoberatung möglich.

Frankfurter Volksbank
Börsenstraße 7-11, 60313 Frankfurt am Main
Telefon 0800 - 692172-200



Neues aus der Technikecke

Neufassung DIN VDE 0100 (VDE 0100) Beiblatt 5: 2021-06

Errichten von Niederspannungsanlagen; Beiblatt 5:

Maximal zulässige Längen von Kabeln und Leitungen unter Berücksichtigung des Fehlerschutzes, des Schutzes bei Kurzschluss und des Spannungsfalls.

In der Regel verfügt nicht jede Elektrofachkraft über komplexe softwarebasierende Berechnungsprogramme um den Fehlerschutz, den Schutz bei Kurzschluss und des Spannungsfalls zu berechnen.

Berechnung der Grenzlängen von Kabel und Leitungen

Das Beiblatt 5 hält hilfreiche Hinweise für die Planung und Errichtung von elektrischen Niederspannungsanlagen für die Elektrofachkräfte bereit; wie z.B. die für die Berechnung der Grenzlängen von Kabeln und Leitungen und für die Auswahl der passenden Schutzeinrichtungen erforderlichen Berechnungsmethoden unter Berücksichtigung der jeweiligen Schutzziele.

Abhängig von der Komplexität der zu planenden elektrischen Anlage wird zwischen 3 Anwendungsfällen unterschieden:

Anwendungsfall 1:

Berechnung nach Abschnitt 5 (Dimensionierung und Koordinierung von Stromkreisen), anwendbar für komplexere Anlagen.

Anwendungsfall 2:

Anwendung der Tabellen für die Grenzlängenermittlung, wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen (z.B. Zweckbauten).

Anwendungsfall 3:

Für die Auslegung von Kabel- und Leitungsanlagen sowie den Überstrom-Schutzeinrichtungen für Wohngebäude und ähnlich genutzte Gebäude.

Unterstützung durch informative Auswahltabellen

Die neu überarbeiteten Auswahltabellen unterstützen hierbei die Elektrofachkräfte bei der Errichtung sicherer Niederspannungsanlagen.

Autor: Klaus Eilingsfeld

(von der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein Main öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger)

Quelle: auf Basis der DIN VDE 0100 (VDE 0100) Beiblatt 5: 2021-06

Betriebsferien:

Die Geschäftsstelle der Innung befindet sich vom 20. Dezember bis 2. Januar in Betriebsferien. Sie erreichen uns wieder ab Montag, dem 3. Januar 2022.

Leitfaden Ladeinfrastruktur Elektromobilität aktualisiert

Der „Technische Leitfaden“ informiert über die wichtigsten Normen und Vorschriften im Bereich Ladeinfrastruktur. Er zeigt auf, wo bei der Errichtung oder beim Betrieb Gefahren lauern oder wie sich kostspielige Fehlinvestitionen vermeiden lassen. Auch geht der Leitfaden der Frage nach, welche Rolle intelligente Stromnetze und das induktive Laden künftig im Bereich E-Mobilität spielen werden. Denn soviel ist klar: Ihren Höhepunkt hat die Elektromobilität noch lange nicht erreicht.

Der aktualisierte Leitfaden ist in den News auf unserer Homepage zu finden:

www.eiffm.de/aktuelles/innungs-news



Technischer Leitfaden

LADEINFRASTRUKTUR ELEKTROMOBILITÄT

Version 4



Unsere Inserenten

Wir bitten um Beachtung für die Anzeigen unserer Inserenten:

- Frankfurter Volksbank, S. 3
- Sonepar, S. 6

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen unsere Arbeit unterstützen!



Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

GF Mirko P. Krebs

Cornelia Wilhelm

Telefon: 069/7075151
Telefax: 069/7072526

E-Mail: info@eiffm.de
Internet: www.eiffm.de

Postanschrift:

Lilienthalallee 4
60487 Frankfurt am Main

Impressum

Jahrgang 32, Ausgabe 4/2021

Herausgeber:

Innung für Elektro- und Informationstechnische Handwerke Frankfurt am Main, Lilienthalallee 4, 60487 Frankfurt am Main, Tel. 069/7075151, Fax 069/7072526, E-Mail: info@eiffm.de, Web: www.eiffm.de

Verantwortliche Person i.S.d.P.:

Mirko P. Krebs (Geschäftsführer)

Redaktion:

Mirko P. Krebs, Matthias Schauer

Layout:

Matthias Schauer

Druck:

Druckerei Mergard, Dirlammer Str. 6a, 36341 Lauterbach, Tel. 06641/91199-0, Fax 06641/91199-9, E-Mail: info@druckerei-mergard.de

Wichtige Änderung durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz zum 01.01.2022

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz ist zum 01.01.2018 in Kraft getreten und sieht vor, dass Arbeitgeber mindestens einen Zuschuß von 15 % des Entgeltumwandlungsbetrages zur betrieblichen Altersvorsorge ihrer Mitarbeiter leisten müssen. Diese Regelung galt bisher nur für Neueinstellungen und neue Sparverträge in diesem Bereich.

Das ändert sich zum 01.01.2022 für alle Mitarbeiter Ihres Unternehmens, die schon vorher bei Ihnen beschäftigt waren und einen entsprechenden Sparvertrag abgeschlossen haben.

Ab dem 01.01.2022 sind Sie als Arbeitgeber nun auch bei diesen Sparverträ-

gen gesetzlich verpflichtet einen Mindestzuschuss von 15 % des Entgeltumwandlungsbetrags zu leisten, wenn sich dadurch eine Sozialversicherungersparnis ergibt. Durch die Entgeltumwandlung hat Ihr Unternehmen allerdings eine Lohnnebenkostensparnis, die in den meisten Fällen höher liegt als diese 15 % Arbeitgeberzuschuss.

Gleichzeitig bietet Ihnen diese neue Regelung die Chance, sich Ihren Mitarbeitern als verantwortungsvoller Arbeitgeber zu präsentieren und dadurch gute Mitarbeiter noch stärker an Ihr Unternehmen zu binden.

Text: Signal Iduna

Für Fragen zum Betriebsrentenstärkungsgesetz und dessen Umsetzung können Sie sich gerne an den Ansprechpartner des Versorgungswerks der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main wenden:

Andreas Kraut

Tel.: 06192-9556304

E-Mail: andreas.kraut@signal-iduna.net

Light & Building vom 13.-18. März 2022

Wir hoffen, dass die Pandemie-Situation die Präsenzmesse im März nächsten Jahres zulässt.

Merken Sie sich den Termin im Kalender vor und treffen Sie Ihre Ansprechpartner aus Innung, FEHR und ZVEH am Messtand der E-Handwerke in **Halle 11, Stand C 07 / D 07**.

Dort finden Sie auch das E-Haus mit der aktuellen Gebäudetechnik!

Wir empfehlen Ihnen einen Besuch dieser Sonderausstellung.

messe frankfurt

light+building

13.–18.3.2022
Frankfurt am Main

**Breaking
new ground**

Weltleitmesse für Licht
und Gebäudetechnik



Vorfreude ist nachhaltig

In diesem Jahr haben wir über 17.000 Bäume gepflanzt – auch in Ihrer Vertriebsregion. Und zwar keine Tannen für das nächste Weihnachtsfest, sondern langfristig widerstandsfähige Buchen, Eichen & Co. Gemeinsam können wir uns also darauf freuen, dass auch in Ihrer Nähe klimaresistente Mischwälder wachsen werden.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein paar entspannte Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mehr über die Nachhaltigkeit bei Sonepar auf

